



## EVANGELISCH-LUTHERISCHE GEMEINDE DER STADT SARATOW

örtliche religiöse Organisation

Bolschaja Sadowaja 14Б, Saratow RUS-410004

T / F: 007 8452 544150, T: 007 8452 289916

E-Mail: marienkirche@ya.ru

Webseite: [Twitter.com/MarienKirche](https://twitter.com/MarienKirche)

Bericht Dezember 2015



Am 24. Und 25. Dezember feierte unsere ev. Lutherische Gemeinde nach der westlichen Tradition eins der wichtigsten Feste – Heiligabend und Weihnachten. Bemerkenswert ist, dass wir in diesem Jahr 2015 die Geburt Jesu Christi in dem Hauptsaal der Kirche feierlich begehen konnten, in dem noch nie ein Gottesdienst oder eine andere Veranstaltung stattgefunden hatte. Die Entscheidung, den Weihnachtsgottesdienst im Hauptsaal zu feiern, wurde schon im Herbst gefällt. Noch bis kurz vor Weihnachten zweifelten viele unserer Geschwister am Gelingen dieses Plans. Die einen meinten, dass es im neuen Gottesdienstsaal viel zu kalt sein würde, andere wieder fürchteten, dass die Akustik noch nicht ganz in Ordnung sei, die Dritten dachten, dass die Mitarbeiter der Kirche und die Pastoren es nicht schaffen würden den Saal festlich zu schmücken und andere Bauarbeiten zu vollenden. Aber trotz aller Bedenken und Meinungen betete unsere

Gemeinde täglich darum, dass sich diese gewagte Idee mit Gottes Hilfe verwirklichen lässt. „Bittet und euch wird gegeben“ lautet ein bekannter Vers in der Bibel. Da in Russland der 24. Dezember (Donnerstag) ein voller Arbeitstag war, wurde der Festgottesdienst zum Heiligen Abend auf 18 Uhr abends festgelegt. Aber viele Gemeindemitglieder unserer Kirche ließen sich speziell früher von der Arbeit freigegeben. Sie konnten es nicht erwarten, den Gottesdienstsaal zu sehen. Das, was sie vorfanden, übertraf alle ihre optimistischen Vorstellungen. Der Saal erschien viel größer als sie es dachten. Deshalb klang die Orgel und auch der Gesang des Chores schöner als sonst. Es schien, dass die Klänge der Orgel und die Texte vom Chor gesungenen Lieder buchstäblich in die Höhe schwebten und somit unserem Herrn die Ehre gaben. Neben dem Altar stand ein drei Meter hoher Christbaum. Diese Tanne hatte unsere Gemeinde ganz unentgeltlich bekommen. Als der Förster erfuhr, dass dieser Baum in einer Kirche stehen wird nahm er kein Geld dafür. Er bat nur, für ihn zu beten. Der Gottesdienst dauerte ungefähr zwei Stunden. Die Kindergruppe eröffnete die Darbietungen, dann erschienen unsere „Schauspieler“ mit einem Anspiel zu Christi Geburt. Extra zu dieses Ereignis war das Stück aus dem Deutschen ins Russische übersetzt worden. Es erzählte von einem Engel, der berichtet, dass unser Herrgott beschlossen habe, einen Retter auf die Erde zu schicken. Warum wollte eigentlich Gott sein Kind auf die Erde schicken?



Viele wollen doch überhaupt keine Kinder haben, sagte einer der Engel. Eben deshalb wird ein Kind geboren, ein ungeplantes Kind – antwortete einer der anderen Engel.



Im Anspiel ging es auch nicht ohne Intrigen: zuletzt kam zu Josef und Maria nicht der Engel, der verkünden sollte von der Geburt des Kindes, sondern sein jüngerer Bruder, der selbst beschlossen hatte den Menschen diese Neuigkeit zu verkünden. Am Ende des Gottesdienstes erwartete alle Gottesdiensbesucher etwas besonderes: jeder bekam eine brennende Kerze in die Hand, danach wurden alle elektrischen Lichter ausgeschaltet und auf der Leinwand erschien der Text des bekannten Weihnachtsliedes „Stille Nacht, heilige Nacht“ in deutscher und russischer Sprache. Nun durften alle mitsingen.

Auch wenn der Kirchsaaal noch nicht verputzt ist und auf dem Boden keine Fliesen liegen, war es warm im Saal und das Licht der Herzen strahlte. Der Retter der Welt ist für uns geboren! Herrliche Botschaft!!!

Nikolai Zarew

**Wir bitten:**

- Für die schnelle Fertigstellung des Kirchensaales
- Für alle die am Weihnachtsgottesdienst teilgenommen haben, das Gottes

**Wir danken:**

- Das wir unserem Kirchsaaal den ersten Gottesdienst feiern durften
- Für das Weihnachtsprogramm
- Für die Mitarbeiter, die viel Arbeit geleistet haben damit wir den Gottesdienst im Kirchsaaal feiern konnten

Wort auch in Ihren Herzen Frucht bringt	
---	--

**Diejenigen, die unsere Arbeit unterstützen wollen, möchte ich bitten, auf folgendes Konto zu überweisen:**

Stiftung Marburger Mission, Evangelische Bank eG, Kassel, BLZ 520 604 10, Konto-Nr. 202 126, BIC: GENODEF1EK1, IBAN: DE50 5206 0410 0000 2021 26; Verwendung bitte genau auf Überweisungsträger vermerken (z.B. Arbeit Scheiermann – oder Kirchbau Saratow).

Der Herr segne Sie,

Alexander Scheiermann